

DSKB – Christian Schumann, Luzernerstr. 206, CH 6402 Merlischachen

C-Trainer im DSKB
Landessportwarte
Landesvorsitzende

Disziplinverband im



Lehrwart
Christian Schumann

Luzernerstrasse 206
CH – 6402 Merlischachen

Mobil: +41 76 624 50 88
Fax: +49 3212 923 10 77
E-Mail: DSKB-Lehrwart@gmx.net

KEGELSHOP.de  Offizieller Ausstatter des DSKB

Merlischachen, 06.11.2016

Ausbildung Trainerin / Trainer – B Leistungssport

Die nächste Ausbildung zur/zum „Trainerin / Trainer – B Leistungssport“ des DSKB ist für die folgenden Termine vorgesehen:

1. **Wochenendlehrgang: 12. bis 14. Mai 2017**
2. **Wochenendlehrgang: 30. Juni bis 02. Juli 2017**
3. **Wochenendlehrgang: 28. bis 30. Juli 2017**
4. **Wochenendlehrgang: 04. bis 06. August 2017**

Prüfungswochenende: nach Vereinbarung mit den Teilnehmern

Details zu den Inhalten und weitere Informationen finden sich auf den folgenden Seiten.

Die Teilnahmegebühr kann derzeit nur geschätzt werden, da die Veranstaltungsorte erst nach Anmeldung fixiert werden können. Daher ergibt sich ein Betrag von ca. 300€ pro Person, wobei die Fahrtkosten jeweils selbst getragen werden müssen.

Verbindliche Anmeldung (**Meldeschluss ist der 15. Januar 2017**) mit Angabe, der Wohnadresse und C - Lizenznummer (bitte auch als Kopie mit beilegen) per Mail, Fax oder Post an:

DSKB Lehrwart - Christian Schumann
Luzernerstrasse 206
CH – 6402 Merlischachen
Fax: +49 3212 923 10 77
E-Mail: DSKB-Lehrwart@gmx.net

Informationen zur Ausbildung

Handlungsfelder der Trainerin / des Trainers B

Die Tätigkeit der Trainerin / des Trainers B Leistungssport umfasst die Talentförderung auf der Basis leistungssportlich orientierter Trainings- und Wettkampfangebote in der jeweiligen Sportdisziplin.

Schwerpunkte ihrer / seiner Tätigkeit sind Planung, Organisation, Durchführung und Steuerung des Aufbautrainings bis hin zum Anschlusstraining. Verbindliche Grundlage hierfür sind die Rahmenkonzeptionen (Strukturpläne, Rahmentrainingspläne) der Spitzenverbände.

Die Trainerin B / der Trainer B werden sowohl im Verein als auch im Verband eingesetzt. Im Rahmen verbandlicher Tätigkeit werden sie durch intensive Begleitung innerhalb der Trainerstäbe auf die Fortsetzung der Trainerausbildung vorbereitet und disziplinspezifisch weiterqualifiziert. Innerhalb von Vereinen betreut die Trainerin B / der Trainer B Einzelsportler und Mannschaften im Sportbetrieb.

Des Weiteren bietet sich für die Trainerin B / Trainer B die Möglichkeit, aktiv als Lehrreferent in den leistungssportlichen Qualifizierungsmaßnahmen einzusteigen. Referentenschulungen seitens des DKB sollen neben der sportlichen Fachkompetenz vor allem die Vermittlungskompetenz der Trainerinnen und Trainer verbessern.

Ziel der Trainerin / Trainer B – Ausbildung

Aufbauend auf den bei den Teilnehmenden bereits vorhandenen Qualifikationen und Erfahrungen wird durch die aufgeführten Lernziele eine Weiterentwicklung der folgenden Kompetenzen angestrebt.

Persönliche und sozial-kommunikative Kompetenz

Die Trainerin/der Trainer:

- versteht es, die Motivation der Sportlerinnen und Sportler für eine langfristige Sportkarriere zu entwickeln und auszubauen
- kennt die Wechselwirkungen von Sozialfaktoren (Elternhaus, Schule/ Ausbildung/ Beruf, Sozialstatus, Verein ...) und sportlichem Engagement, kann sie in ihrer Komplexität erfassen und persönlichkeitsfördernd auf sie Einfluss nehmen
- kennt die Bedeutung ihrer/seiner Sportart für die Gesundheit sowie die Risikofaktoren im sportartspezifischen Leistungssport und wirkt Letzteren in der Sportpraxis entgegen
- kennt und berücksichtigt entwicklungsgemäße und geschlechtsspezifische Besonderheiten spezieller Leistungsgruppen
- ist sich der Verantwortung für die sportliche und allgemeine Persönlichkeitsentwicklung der Aktiven bewusst und handelt entsprechend den bildungspolitischen Zielen des DOSB
- kennt und beachtet den Ehrenkodex für Trainerinnen und Trainer
- kann ihre / seine eigene Aus-, Fort- und Weiterbildung selbstständig planen und organisieren

Fachkompetenz

Die Trainerin/der Trainer:

- hat Struktur, Funktion und Bedeutung der jeweiligen Sportart als Leistungssport verinnerlicht und setzt sie im Prozess der Talentförderung im Nachwuchs- bzw. Perspektivkaderbereich um
- setzt die jeweilige Rahmenkonzeption für das Aufbautraining bis hin zum Anschlusstraining auf der Grundlage der entsprechenden Rahmentrainingspläne der Spitzenverbände um
- kann leistungsorientiertes Training sowie sportartspezifische Wettkämpfe organisieren und auswerten und die Sportler dabei anleiten, vorbereiten und betreuen
- vertieft sein Wissen über das Grundlagentraining sowie das technische Leitbild durch Erfahrungen aus der Praxis
- besitzt umfassende Kenntnisse über aktuelle Wettkampfregele und Sportgeräte sowie über regionale und nationale Leistungssporteinrichtungen
- kennt die Möglichkeiten nachwuchsspezifischer Fördersysteme und kann sie für ihre / seine Sportlerinnen und Sportler nutzen
- schafft für die definierte Zielgruppe ein attraktives und motivierendes Sportangebot

Methoden- und Vermittlungskompetenz

Die Trainerin/der Trainer:

- verfügt über umfassendes pädagogisches Grundwissen zur Planung, Organisation, Durchführung und Auswertung von Lern- bzw. Trainingseinheiten
- verfügt über eine umfassende Palette von Lehr-, Lern- und Trainingsmethoden im Bereich des Grundlagen-, Aufbau- und Anschlusstrainings
- kann Individual- und Gruppentrainingspläne aus den Rahmentrainingsplänen der Spitzenverbände ableiten
- hat ein Lehr- und Lernverständnis, das den Teilnehmenden genügend Zeit zur Informationsverarbeitung und Gelegenheit für Eigeninitiativen lässt

Organisation der Ausbildung

Die Ausbildung zum B-Trainer erfolgt in vier Wochenendlehrgängen (Termine siehe 1. Seite) und einem Prüfungswochenende, welche innerhalb von 2 Jahren stattfinden müssen. Jeder Wochenendlehrgang beginnt freitags (18:00 Uhr) und endet am darauffolgenden Sonntag (16:00 Uhr). Fehlzeiten führen zur Nichtzulassung zur Prüfung.

Lehrgangsorte sind die Sportschulen / Sportanlagen im DSKB. Hier wird – anhängig von den Anmeldungen – versucht, möglichst zentral gelegene Orte auszuwählen, um Fahrtkosten für alle Teilnehmer zu minimieren.

Für die Prüfungszulassung sind schriftliche Hausarbeiten zwischen den einzelnen Lehrgangswochenenden sowie eine aktive Teilnahme am Lehrgang verbindlich. Weiterhin sind drei Hospitationstage bis zum Prüfungswochenende zu absolvieren, wobei ein Tag mindesten im Spitzenverband oder Landesverband nötig

ist (bei der Organisation dieser Termine gibt es Unterstützung vom Lehrgangsteiler). Das Prüfungswochenende beinhaltet die Prüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit (vorab einzureichen), deren mündliche Verteidigung und eine schriftliche Abschlussprüfung.

Zulassung zur Ausbildung

Voraussetzungen für die Zulassung zur Trainerin / Trainer - B Ausbildung sind der

- Besitz einer entsprechenden Trainerin / Trainer - C Lizenz und der
- Nachweis einer mindestens einjährigen Trainerin-/Trainertätigkeit im Verein
- Zahlung der Anmeldegebühr

Nach Absolvierung einer entsprechenden, vom Spitzenverband festgelegten Fortbildung, kann die Inhaberin / der Inhaber einer Übungsleiterin / Übungsleiter-Lizenz zur Trainerin / Trainer - B Ausbildung zugelassen werden.

Bei Fragen stehe ich unter oben genannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen



Christian Schumann – DSKB Lehrwart